

Informationen zum Betriebspraktikum für die Jahrgangsstufe 10

FAQs: Antworten auf häufig gestellte Fragen:

Warum wird während der Schulzeit ein Betriebspraktikum durchgeführt?

Durch das Praktikum sollen die Schüler*innen Berufswahl- und Berufsweltkompetenz gewinnen. Sie sollen beispielsweise

- persönliche Stärken und Fähigkeiten im beruflichen Kontext betrachten.
- erste Berufsvorstellungen entwickeln.
- sich über Berufe informieren.
- die Berufs- und Arbeitswelt kennenlernen und dabei die eignen Berufsvorstellungen vertiefen oder überdenken und korrigieren.
- Verständnis für betriebliche Abläufe sowie technische, wirtschaftliche und soziale Zusammenhänge entwickeln.
- ggf. als Mädchen einen Einblick in typische „Männerberufe“ gewinnen bzw. als Junge in typische „Frauenberufe“.

Fragen zur Auswahl des Praktikumsplatzes

Nach welchen Kriterien sollte ich einen Praktikumsplatz auswählen?

Die Wahl sollte sich an folgenden Leitfragen orientieren:

Welche Berufe finde ich interessant?

- Unterhalte dich mit Eltern, Freundinnen und Lehrer*innen über berufliche Interessen.
- Informiere dich beim Besuch deiner Klasse im Berufsinformationszentrum (BIZ) der Arbeitsagentur.
- Recherchiere im Internet:
Informationen zu Berufsbildern findet man über das Internetportal der Arbeitsagentur; z.B.: www.berufenet.arbeitsagentur.de/berufe; www.berufe.tv; www.planet-beruf.de (Virtueller Einblick in den Arbeitstag eines Auszubildenden)

In welchen Bereichen liegen meine Begabungen und Talente?

- Reflektiere, wo deine Stärken in der Schule, im Sport, bei Freizeitaktivitäten, Hobbys, etc. liegen.
- Sprich mit Eltern, Freund*innen und Lehrer*innen über deine Potenziale und Begabungen.
- Berücksichtige ggf. Hinweise aus der Potenzialanalyse.

Welche Berufe passen zu meinen Interessen und Talenten?

- Nutze Selbsterkundungsprogramme wie BERUFE-Universum (<http://portal-bf.berufe-universum.de>). Das Onlineportal gleicht dein Interessen- und Stärkenprofil mit den Anforderungen verschiedener Berufe ab und nennt eine Reihe von Berufen, die aufgrund deiner persönlichen Kompetenzen und Neigungen zu dir passen könnten.
- www.berooobi.de oder www.einstsieg.com bieten ebenfalls kostenlose Berufswahltests mit Infos zu Berufsfeldern und Linktipps zu den Berufen.
- Ggf. Beratungsgespräch bei der Bundesagentur für Arbeit (Beratungstermin unter der Telefonnummer 0800455500) oder individueller Berufswahltest beim berufspsychologischen Service der Bundesagentur für Arbeit

Fragen zur Suche eines Praktikumsplatzes

Wie findet man einen geeigneten Praktikumsplatz?

- <https://betriebspraktikum.koeln/node/291479>
Auf diesem Portal stellen Kölner Unternehmen und Betriebe ihre Praktikumsangebote ein. Man kann sich einloggen und sich direkt bei einem Betrieb bewerben.
- Weitere Internetportale wie z.B.:
www.jobboerse.arbeitsagentur.de, www.berufsinfo.org,
meinpraktikum.de; beroobi.de; aub-plus.de
oder Portale der IHK, der Handwerkskammer, von Berufsverbänden oder Unternehmen, z.B. <https://www.ihk-lehrstellenboerse.de>
- Initiativbewerbung bei interessanten Betrieben oder Unternehmen vor Ort
- Anfrage bei Freund*innen oder Mitschüler*innen, die bereits ein Praktikum absolviert haben, ob sie ihren Praktikumsbetrieb weiterempfehlen können.
- Tipp: Anfrage bei Betrieben, die Ausbildungsplätze anbieten. Diese bieten häufig auch Praktikumsplätze an.

Wie bewerbe ich mich richtig?

- Eine persönliche Vorsprache nach vorheriger Kontaktaufnahme ist häufig empfehlenswert.
- Zu einer schriftlichen Bewerbung gehören folgende Unterlagen: das Anschreiben, der Lebenslauf und ggf. das letzte Zeugnis (Tipps: www.eintieg.com)
Die verschiedenen Formate einer Bewerbung werden im Vorfeld des Praktikums im Deutschunterricht geübt.
- Falls du zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen wirst, solltest du dich auf das Gespräch vorbereiten und dich vorher gut über das Unternehmen/die Institution informieren.

Fragen zur Durchführung des Praktikums

Wie bereite ich mich auf das Praktikum vor?

- Informiere dich genau über den Betrieb oder das Unternehmen.
- Verabrede einen Termin im Betrieb, an dem du dich vorstellst und mit der zuständigen Betreuungsperson darüber sprichst, was diese von dir erwartet und was du dir vom Praktikum versprichst.
- Recherchiere rechtzeitig den Weg/die Fahrstrecke, damit du nicht am ersten Tag zu spät kommst.
- Erkundige dich vorab nach dem Dresscode im Unternehmen.
- Frage nach, ob du bestimmte Arbeitskleidung, ein Gesundheitszeugnis, eine Impfung oder ein polizeiliches Führungszeugnis benötigst.

Welche Vorgaben muss ich beachten?

- **Die Suche nach einem Praktikumsplatz sollte bis zu den Herbstferien abgeschlossen sein. Spätestens Ende Oktober muss die Bestätigung des Betriebs sowie die Einverständniserklärung der Eltern vorliegen.**
- Als schulische Veranstaltung ist das Praktikum für alle Schüler*innen verbindlich. Die Praktikanten erhalten keine Vergütung.
- Die Schüler*innen sind verpflichtet, das Praktikum ordnungsgemäß abzuleisten.
- Das Praktikum ist ein Vollzeitpraktikum (35 Stunden Wochenarbeitszeit).
- Im Krankheitsfall ist umgehend der Betrieb und die Schule zu benachrichtigen (Ärztliches Attest ab dem 3. Tag).
- Praktikanten, die mit Lebensmitteln arbeiten oder in bestimmten Sozialeinrichtungen wie Kitas, benötigen eine Belehrung des Gesundheitsamts. Darüber muss die Schule spätestens bei der Abgabe der Praktikumsunterlagen informiert werden.

- Ein Praktikum in einem Betrieb von Familienangehörigen oder in einer Abteilung eines Unternehmens, in dem ein naher Verwandter beschäftigt ist, ist in der Regel nicht erlaubt.
- Der Praktikumsbetrieb soll nicht in größerer Entfernung von der Schule liegen. Voraussetzung ist, dass die schulische Betreuung sichergestellt werden kann.
- Auf Anfrage der Erziehungsberechtigten, kann die Schulleitung Praxisphasen in größerer Entfernung genehmigen. Dies sollte nur in begründeten Einzelfällen erfolgen.

Besteht Versicherungsschutz?

- Während des Praktikums unterliegen die Schüler*innen dem gesetzlichen **Unfallversicherungsschutz** und bei Bedarf dem **Haftpflichtversicherungsschutz** des Schulträgers. Im Versicherungsfall muss die Schule sofort benachrichtigt werden.

Welche Arbeitsschutzregelungen gelten für mich?

- Es gilt das **Jugendarbeitsschutzgesetz**.
 - Höchstzulässige tägliche Arbeitszeit (Zeit vom Beginn bis zum Ende der Beschäftigung ohne Ruhepausen): 7 Stunden
 - Die Ruhepausen betragen 60 Minuten.
 - Nach spätestens 4,5 Stunden ist eine mindestens 15-minütige Pause einzulegen.
 - Höchstzulässige wöchentliche Arbeitszeit: 35 Stunden
 - Die Arbeit soll dem Alter und den Fähigkeiten der Jugendlichen entsprechen.
 - Sie darf die Sicherheit, Gesundheit, körperliche und geistige Entwicklung der Jugendlichen nicht nachteilig beeinflussen.

Wer betreut mich während des Praktikums?

- Von Seiten der Schule werden die Praktikanten mindestens einmal – je nach pädagogischen Erfordernissen - von einer Lehrkraft besucht. Sie verschafft sich einen Eindruck von der Tätigkeit und dem Arbeitsumfeld und führt Gespräche mit dem Praktikanten und der betreuenden Person vor Ort.
- Von Seiten des Betriebs sollen die Praktikanten von Mitarbeiter*innen betreut werden, die fachlich und menschlich geeignet sind, junge Menschen anzuleiten.

Erhalte ich ein Zeugnis vom Betrieb?

- Eine Praktikumsbescheinigung ist der übliche Standard. In einem Zeugnis werden deine Aufgaben und Leistungen ausführlicher beschrieben und bewertet. Das kann bei späteren Bewerbungen nützlich sein. Daher haben Praktikanten ein Anrecht auf ein Zeugnis.
- Überlege, ob dir eine Praktikumsbescheinigung ausreicht oder ob du lieber ein Praktikumszeugnis haben möchtest und besprich dies mit den im Unternehmen/Betrieb verantwortlichen Personen.

Muss das Praktikum schriftlich dokumentiert werden?

Vor Antritt des Praktikums erhalten alle Schüler*innen ein Arbeitsheft, das sie während des Praktikums bearbeiten. Es greift folgende Aspekte auf:

- Begründung der Wahl des Praktikumsplatzes
- Eigene Erwartungen und Zielsetzungen: Was möchte ich im Praktikum erfahren? Welche Einblicke in den Beruf möchte ich gewinnen?
- Beschreibung des Betriebes
- Beschreibung des Arbeitsplatzes
- Beschreibung der eigenen Tätigkeit (eines interessanten Arbeitsvorganges) oder eines typischen Tagesablaufs
- Erstellen eines Berufsbildes
- Kooperation mit Vorgesetzten und Mitarbeitern, soziale Gesichtspunkte
- Persönliche Einschätzung und Auswertung des Praktikums: Vergleich der Erwartungen und Erfahrungen, positive und negative Erfahrungen, Lernzuwachs, Konsequenzen für die eigene Studien- und Berufswahl; Kenntnisse und Fähigkeiten, die du in der Schule noch ausbauen musst, um auf eine Berufsausbildung oder ein Studium optimal vorbereitet zu sein

Fragen zur Nachbereitung des Praktikums

Wie wird das Praktikum ausgewertet und evaluiert?

- Im Praktikumsbetrieb sollte ein Abschlussgespräch mit der betreuenden Person stattfinden, in dem dem Praktikanten ein konstruktives Feedback gegeben wird.
- In der Schule erfolgt die Auswertung des Praktikums in Form eines Evaluationsgesprächs mit der betreuenden Lehrkraft.
- Die Schüler*innen füllen dazu im Vorfeld einen Vorbereitungsbogen (s.u.) aus.

Evaluationsbogen zur Vorbereitung des Gesprächs

Beurteile folgende Aspekte auf einer Skala von 0 bis 3:

0 (trifft nicht zu) – 1 (trifft eher nicht zu) – 2 (trifft eher zu) – 3 (trifft völlig zu).

	Skala: 0 – 3
Ich habe mir im Vorfeld vertiefte Gedanken über meine Begabungen/Talente sowie berufliche Perspektiven gemacht.	
Ich habe mich rechtzeitig um einen Praktikumsplatz bemüht.	
Ich hatte keine Schwierigkeiten, eigenständig einen Praktikumsplatz zu finden.	
Ich habe einen Praktikumsplatz in dem von mir gewünschten Bereich gefunden.	
Ich habe durch das Praktikum einen guten Einblick in den Beruf dessowie die Berufs- und Arbeitswelt im Allgemeinen bekommen.	
Das Praktikum hat mir wichtige soziale Erfahrungen gebracht.	
Ich habe während meines Praktikums sinnvolle Tätigkeiten erledigt.	
Ich wurde gut betreut und hatte verständnisvolle Ansprechpartner im Betrieb.	
Ich hatte Gelegenheit, vor Ort mit der mich betreuenden Lehrkraft zu sprechen.	
Das Praktikum hat mir bei der Entscheidungsfindung bezüglich meiner Berufswahl geholfen.	
Ich habe während des Praktikums hilfreiche Rückmeldungen zu meinen sozialen Kompetenzen und meinen Tätigkeiten bekommen.	
Ich habe erfahren, dass Qualifikationen wie z.B. Höflichkeit, Pünktlichkeit oder Teamfähigkeit im Arbeitsleben wichtig sind.	
Ich habe durch das Praktikum gelernt, mich besser einzuschätzen.	
Das Praktikum hat meinen Blick auf die Schule verändert. Es hat mir gezeigt, welche Kenntnisse und Fähigkeiten ich noch vertiefen muss.	
Ich halte die Dauer des Praktikums für angemessen.	
....	

Positive Erfahrungen:

Negative Erfahrungen:

Meine Hinweise zur Verbesserung des Praktikums:

